

Looney&Soey

Drabbles

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

mit etwas mehr als hundert wörtern

Vorwort

Inhaltsverzeichnis

1. 1. Kapitel

1. Kapitel

Lebensgefährlich?!

„Bist du wahnsinnig!“, fauchte Harry und zog Ginny zurück. „Das ist es nicht wert, das ist es echt nicht wert!“

Sie standen vor dem schwarzen Brett.

„Das ist gefährlich!“

„Ach Quatsch!“, knurrte Ginny und versuchte erneut vorzugehen.

„Ich will doch nur -“

„Das wirst du nicht tun!“, meinte nun auch noch Ron.

„Aber –,, widersprach Ginny.

„Das werde ich nicht zulassen! Nur über meine Leiche!“, meinte Ron angriffslustig.

„Rooon! Nerv nicht!“, meinte nun auch noch Hermine genervt.

„Das ist doch kein Drama!“

„Es könnte aber eines werden, wenn sie das macht.

Er ist böse! Gemeingefährlich! Ich will nicht wissen, was dann mit ihr passiert!“

„Was für ein Blödsinn!“, schnappte Ginny, riss sich von Harry los und ging zu Snape um sich eine Feder auszuleihen.

Der Kampf

„Hey, vertrag euch wieder!“, verlangte Andromeda von ihren kämpfenden Schwestern, die sie gerade auseinander gezerzt hatte.

„Nie im Leben, du blutsverräterische Diebin!“, keifte Bellatrix wütend.

„Hörst du!?“, schrie sie ihre kleinste Schwester Narzissa an.

„Phh“, meinte diese nur und drehte sich weg.

„Bei Merlin was macht ihr für ein Theater!“ Andromeda verlor langsam die Nerven.

„Wie wäre es, wenn ihr den Kuchen untereinander aufteilt?“

Diese Drecksbälger!

„Albus!“, Snape rannte schreiend in das Büro des Schulleiters.

„Diese blöden Drecksbälger!“

„Beruhigen Sie sich wieder!“, meinte Dumbledore scharf.

„Ich weiß was passiert ist, Sie haben es mir doch schon einmal erzählt!“

„Ich bring sie um! Ich bring sie alle um!“, tobte der Zaubetränkelehrer vor Wut.

„Severus“, meinte Dumbledore beschwichtigend.

Doch der schwarzhaarige Mann schimpfte weiter und schien kurz davor das Büro zu Kleinholz zu verarbeiten.

„Die werden es noch bereuen! Die werden es noch bereuen!“, schimpfte er lautstark.

„Severus“, startete Dumbledore einen neuen Versuch.

„Ich bin sicher Ihre Schüler werden den gestohlenen Schöpflöffel bald schon wieder zurückbringen.“

Der Rauswurf?!

„Nein!!“, heulte Fred beinahe und schmiss sich vor Professor McGonagall auf den Boden.

„Das können Sie doch nicht machen!“, rief George und zog seinen Bruder hoch.

„Das können Sie uns doch nicht antun!“

„Doch Mr Weasley, das kann ich sehr wohl. Ich habe sie nun zum fünften Mal in diesem Monat beim nächtlichen Herumschleichen erwischt.“

„Nein, bitte nicht!“, flehten die Zwillinge um Erbarmen.

Doch die Professorin ließ sich nicht erweichen.

„Das ist leider schon längst überfällig, bei dem was Sie beide schon alles angestellt haben. Die anderen Lehrer sind ebenfalls meiner Meinung.“

„Nein! Bitte nicht!“, versuchten die beiden es noch einmal.

„Oh, doch! Ihr Nachsitzen bei Professor Snape ist morgen Nachmittag um fünf Uhr.“